

ERFOLGSBILANZ DIE BESCHÄFTIGUNGS- UND QUALIFIZIERUNGSGESELLSCHAFT WIRD ZEHN JAHRE ALT

# 2200 Menschen verdienen wieder Geld

Gemeinnützige Tätigkeit, Fortbildung, Praktika: Das ist bei der BQS der Weg zum Arbeitsplatz.

Jens Peter Meier  
Bad Oldesloe

Diese Zehnjahresbilanz kann sich sehen lassen. Etwa 2200 Menschen haben mit Hilfe der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Stormarn (BQS) einen festen Job auf dem ersten Arbeitsmarkt gefunden. Mehr als 6,5 Millionen Euro Fördermittel hat die Europäische Union bisher für BQS-Projekte in Stormarn investiert. Seit ihrer Gründung hat die GmbH vielen Stormarner Arbeitslosen eine neue berufliche Perspektive vermittelt. Mit einem Festakt in Bad Oldesloe wurde jetzt das zehnjährige Bestehen gefeiert.

Auch die Allgemeinheit profitiert von den Projekten der BQS. Ihre Mitarbeiter übernehmen Ordnungungs- und Reinigungsdienste, sie sorgen in Bussen für Sicherheit und bauen Geräte für Kinderspielfläche.

Wanderwege in Stormarn und im Nachbarkreis Herzogtum Lauenburg wurden markiert und kartiert, der erste Reiseführer für Stormarn ist erschienen, regelmäßig wird ein Veranstaltungskalender für den Kreis veröffentlicht. Im Projekt Seniorpartner unterstützen Arbeitslose die Schüler von Haupt- und Förderschulen bei ihrer beruflichen Integration. Die Mitarbeiter haben Gewerbebelastungen der Trave gemessen und das Familienzentrum Oase in



Im Spätherbst 1999 reparierten BQS-Mitarbeiter den Moorwanderweg im Ahrensburger Tunneltal.

FOTOS: SULANKE, WARNING, SCHWALM

Bad Oldesloe umgebaut und renoviert.

Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Allen Tätigkeiten ist gemein, daß sie nicht mit dem ersten Arbeitsmarkt konkurrieren dürfen. Seit der Einführung der Hartz-IV-Gesetze gelten dafür noch strengere Regeln. „Alle Tätigkeiten müssen zusätzlich

und gemeinnützig sein“, sagt BQS-Geschäftsführer Rüdiger Dumke (51).

80 Prozent seiner Klientel verfügte über keinerlei Berufspraxis oder war länger als zwei Jahre arbeitslos. Fast die Hälfte waren Aussiedler oder Migranten, 60 Prozent hatten keinen Beruf gelernt, mehr als ein Drittel hatte die Schule abgebrochen. Die BQS vermittelte bisher mehr als 6000

Betriebspraktika, zur Qualifizierung werden jährlich 5500 Stunden Unterricht erteilt.

Fast jedem zweiten Betreuten konnte direkt eine Arbeitsstelle vermittelt werden. Drei Monate nach dem Ausscheiden bei der BQS hatten sogar 73 Prozent auf

dem Arbeitsmarkt Fuß gefaßt, nicht zuletzt dank der Qualifizierungskurse durch die BQS.

Zur Zeit arbeiten etwa 220 Euro-Jobber für die BQS. 360 Arbeitslose werden ohne dauernde Anwesenheitspflicht im Auftrag der Arge für eine Stellensuche qualifiziert. Dazu kommen rund 100 weitere Menschen, die Deutschkurse oder Betriebspraktika absolvieren. Die Gesellschaft selbst beschäftigt einen Stamm von 35 Mitarbeitern. Finanziert wird ihre Arbeit durch die Aufträge der Arge, EU-Projektförderungen und die Erlöse aus den Arbeitsaufträgen.

## VIER STANDORTE

In vier Orten in Stormarn ist die BQS aktiv. In Bad Oldesloe ist der Hauptsitz mit der Holzwerkstatt und Verwaltung in der Industriestraße. Außerdem gibt es einen Kleidershop und eine Möbelhalle mit Gebrauchtwaren. In Ahrensburg ist die Modellbauwerkstatt angesiedelt, auch hier bestehen ein Laden für Gebrauchtwaren und ein Antiquariat. In Reinbek und Trittau werden gebrauchte Möbel und Hausrat angenommen und zum Verkauf aufgearbeitet. (jpm)

## TRITTAU DER ZEITPLAN FÜR DIE ENTLASTUNGSSTRASSE STEHT

# Umgehung: Im März geht's los

Cornelia Büddig  
Trittau

Der erste Spatenstich für den Bau der westlichen Entlastungsstraße in Trittau soll am 21. März kommenden Jahres sein. Das sieht der Terminplan vor, den die Ortspolitiker jetzt mit dem Gesamtkonzept beschlossen haben.

Die 1,5 Kilometer lange neue Trasse soll Grobenseer und Rausdorfer Straße verbinden und als zweite Nord-Süd-Verbindung in Trittau die Ortsdurchfahrt entlasten. Gebaut wird in zwei Abschnitten. Mit dem südlichen Teil soll das 3,7-Millionen-Euro-Projekt starten.

Zwei Bauphasen sind nötig, weil die Gemeinde den Entwurf zur Trasse, der gesetzlich genehmigt wurde (Planfeststellung), noch nachträglich ändern will. Der mühsam erreichte Kompromiß zwischen Politik und Bürgerinitiative (wir berichteten) macht dies notwendig. Wichtigster Punkt: Die Brücke, die über den Oberen Ziegelbergweg führen sollte, wird nicht gebaut. Statt dessen wird der Obere Ziegel-

bergweg an die Umgehung angeschlossen. Dadurch spart Trittau 376 000 Euro.

Auch bei den meisten anderen Korrekturen geht es darum, die Kosten zu reduzieren. Die Anregungen dazu kamen größtenteils von der CDU-Fraktion, die die westliche Entlastungsstraße am liebsten verhindert hätte.

Aus Kostengründen verzichtet die Gemeinde auch auf das Beken, das an der Grobenseer Straße gebaut werden sollte, um Wasser, das von der Straße abfließt, zu reinigen. Der Teich (Kosten: 56 000 Euro) hätte viel Platz beansprucht.

Die 1,5 Kilometer lange Trasse kostet 3,7 Millionen Euro.

Statt dessen soll ein Sickergraben angelegt werden, der dieselbe Funktion hat, aber nicht so viel Fläche braucht. Der Graben ist mit 61 500 Euro zwar teurer, er hat aber den Vorteil, daß Trittau das 4000 Quadratmeter große Grundstück, auf dem das Becken entstehen sollte, als Bauland verkaufen kann.

Der geplante Viehtunnel (Ko-



Johanna Thalmann-Mey führt Regie in der BQS-Möbelhalle an der Kampstraße in Bad Oldesloe. Das Lager für gebrauchte Möbel ist montags bis donnerstags von 7.30 bis 14.30 Uhr geöffnet.

## Tips zur Vollmacht und zum Erben

GROSSSHANSDORF/AHRENSBURG – Ein Unfall oder eine Krankheit können mit einem Schlag alles verändern. Was tun, wenn der Betroffene nicht mehr handeln oder entscheiden kann? Vorsorge in Form einer Patientenverfügung kann da helfen.

Heute hält Reinhard Onas, Geschäftsführer des Betreuungsvereins Stormarn, auf Einladung der Großhansdorfer Gleichstellungsbeauftragten Christa Ammann einen Vortrag über praxisorientierte Vorsorgevollmacht. Beginn ist um 19 Uhr im Rathaus (Barkholt 64). Der Eintritt ist frei.

Morgen ab 19 Uhr halten

Kay-Uwe Jacobs, Justitiar der Stiftung Gesundheit, und Uwe Brocks, Hamburger Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Medizinrecht, bei der AOK in Ahrensburg (Hamburger Straße 24-28) einen Vortrag zum Thema. Der Eintritt ist ebenfalls frei. Die AOK bittet jedoch unter Telefon 04102/801-155 um Anmeldung.

Der Ahrensburger Rechtsanwalt und Notar Ingolf Schulz spricht am selben Tag bei der Volkshochschule Großhansdorf zusätzlich über Testament und Erbvertrag. Beginn ist um 19.30 Uhr im Studio 203 (Sieker Landstraße 203). Eintritt: 3 Euro, Schüler 1,50 Euro. (sul)

## TERMINE

### AHRENSBURG

Mittwoch, 9. November

- „Flohkiste“: Kinderbetreuung und Spielgruppe für Kinder ab zweieinhalb Jahren von 9 bis 11.30 Uhr im „Uns Huus“, Manhagener Allee 17.
- Teestube für Menschen mit psychischen Problemen von 10 bis 12.30 Uhr im „Uns Huus“, Manhagener Allee 17.
- Rhythmische Bewegung im Sitzen um 10 Uhr, Gedächtnistraining um 10.30 Uhr, Chor, Handarbeiten sowie Tisch- und Kartenspiele um 14 Uhr im Peter-Rantau-Haus, Woldenhorn 3.
- Bastelgruppe für Frauen – Schnupperstunde bei der Awo von 20 bis 22 Uhr im „Uns Huus“, Manhagener Allee 17 (Infos unter 04102/21 15 75).

### AMMERSBEK

Mittwoch, 9. November

- Seniorenachmittag, 14.30 bis 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Am Gutshof 1.
- Sören-Kierkegaard-Abend zum 150. Todestag des Dichters und Philosophen, 19.30 Uhr, Kirchengemeinde Holsbüttel, An der Lottbek 22–26.

### BAD OLDESLOE

Mittwoch, 9. November

- Sprechstunde für Schwangere, deren Partner und Frauen mit Kindern von 16 bis 18 Uhr in der Hebammenpraxis, Bahnhofstraße 12.
- „Beratungsarbeit als Teil kirchlichen Auftrags“ – ein Nachmittag in der evangelischen Beratungsstelle mit Imbiß und Getränken von 15 bis 18 Uhr, Ratzeburger Straße 26.
- Sitzung des Kreis-Verkehrsausschusses um 17 Uhr in Raum A 129, Gebäude A, Mommsenstraße 13, des Sozial- und Gesundheitsausschusses um 18.30 Uhr in Gebäude D, Raum 132, Mommsenstraße 11.

### BARGTEHEIDE

Mittwoch, 9. November

- Alleinerziehenden-Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr im Kinderhaus „Blauer Elefant“, Alte Landstraße 53.

- Kinder-Kleider-Kammer von 10 bis 11.30 Uhr im Haus des Kinderschutzbunds, Hamburger Straße 4.
- DRK-Kleiderkammer von 16.30 bis 18 Uhr in der Baumschulenstraße.

### DELINGSDORF

Mittwoch, 9. November

- Sitzung des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses um 19.30 Uhr im Bürgerhaus, An der Friedenslinde 1.

### ELMENHORST

Mittwoch, 9. November

- Sitzung des Jugend-, Sport und Kulturausschusses um 19.30 Uhr im Mehrzweckgebäude, Schulstraße 1 a.

### GROSSSHANSDORF

Mittwoch, 9. November

- „Frauen gestalten“ – Ausstellungseröffnung um 18.30 Uhr im Rathaus, Barkholt 64.
- Treffen der Anonymen Alkoholiker und deren Angehöriger von 19 bis 21 Uhr im DRK-Haus, Papenwisch 30.
- „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung – Testament und Erbvertrag“ – Vortrag der VHS um 19.30 Uhr im Studio 203, Schulzentrum, Sieker Landstraße.

### NIENWOHL

Mittwoch, 9. November

- Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten von 9 bis 10 Uhr in der Alten Schule, Dorfstraße.

### REINFELD

Mittwoch, 9. November

- Informationsabend der Villa Kunterbunt zum Thema Stressbewältigung mit dem Sportmassieur und Heilpraktiker Stefan Becker um 19.30 Uhr im Awo-Haus, Bahnhofstraße 5 (Anmeldung erbeten unter Tel. 04533/79 83 40, Eintritt: 6 Euro).
- Öffentliche Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Paul-von-Schoenaich-Straße 14.

## AHRENSBURG

### Vortrag über Schillers Freiheit

Um Freiheit geht es heute im Gemeinssaal der Ahrensburger Schloßkirche (Am Alten Markt). Um Freiheit, wie sie Friedrich Schiller verstanden hat und wie sie zum Thema seine Lebens wurde. Die Ahrensburger Sektion der Universitäts-Gesellschaft lädt zum Vortrag ein. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 2,50 Euro. (M.T.)

## AHRENSBURG

### Regelmäßige Frauen-Beratung

Die Beratungsstelle „Frau & Beruf“ bietet künftig regelmäßig an jedem zweiten Donnerstag im Monat eine Beratung in Ahrensburg an. Der nächste Termin ist übermorgen von 8.30 bis 13 Uhr im Rathaus, Zimmer 127. Anmeldung unter Telefon 04102/77-193. (af)

## Amtliche Bekanntmachungen

## Gemeinde Barsbüttel

### Gemeinde Barsbüttel

#### Der Bürgermeister

#### Öffentliche Bekanntmachung

Am Montag, 14.11.2005, 19:30 Uhr findet eine Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten statt.

**Gremium:** Ortsbeirat Willinghusen der Gemeinde Barsbüttel

**Ort:** 22885 Barsbüttel/Willinghusen

**Raum:** Stemm. Landstr. 4, Aula der Schule

#### Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden; Begrüßung der Anwesenden; Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung der Tagesordnung
2. Einwendungen gegen die Niederschrift zur vorangegangenen Sitzung
3. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Verwaltung
4. Anfragen der Zuhörer
5. Anfragen der Gremiumsmitglieder
6. Zaun an der Skateranlage
7. Ausrichtung der Seniorenweihnachtsfeier
8. Verschiedenes

Der Sitzungstermin wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Gez. Dr. Siegfried Bober

(Vorsitzender)

Beglaubigt:

Jan Greve

(Protokollführer)

# Bad Oldesloe will die Steuern erhöhen

BAD OLDESLOE – Die Stadt Bad Oldesloe braucht Geld. Im Verwaltungshaushalt (32 Millionen Euro) fehlen kommendes Jahr 1,6 Millionen Euro, im Vermögensetat (15 Millionen) 500 000 Euro. Allein zwei Millionen Euro zahlt die Stadt pro Jahr an Zinsen und Tilgung für ihre Schulden. Kosten senken, Einnahmen erhöhen: Das ist die Formel gegen leere Kassen. Konkret heißt das in Bad Oldesloe: Ausgaben runter, Steuern rauf.

Im Finanzausschuß hat die CDU jetzt die Notbremse gezogen: Alle Positionen im Vermögens- und Verwaltungshaushalt wurden mit einem Sperrvermerk versehen. Das bedeutet: Die Verwaltung darf die Ansätze höchstens zu 65 Prozent ausschöpfen, es sei denn, die Politik gibt sie ausdrücklich frei. „Wir müssen von den Schulden runter“, begründet die Ausschußvorsitzende Su-

sanne Pöhls (CDU) den Schritt, der bei der SPD umstritten ist.

Einig sind sich die Politiker darin, Kosten für die Bewirtschaftung von Schulen und anderer öffentlicher Gebäude – immerhin 1,5 Millionen Euro – zu senken. Schulen könnten die Bewirtschaftung selbst übernehmen, meinen die Politiker.

Um Geld in die Stadtkasse zu bekommen, soll die Grundsteuer ab Januar von 310 auf 330, die Gewerbesteuer von 340 auf 350 Prozentpunkte erhöht werden. „Wenn wir die Sätze nicht den Vorgaben des Landes anpassen, verlieren wir Zuschüsse, 130 000 Euro allein für Schulbauten“, sagt Susanne Pöhls. Rund 435 000 Euro soll die Erhöhung einbringen. Die notwendige Sanierung des Travestations wird wohl dem Rotstift zum Opfer fallen. Das Land hat signalisiert, daß es keine Zuschüsse gibt. (JR)

## TRITTAU

### Bleibt Skovbo

### Partnergemeinde?

Mit Skovbo Kommune in Dänemark ist das Amt Trittau seit dem 20. Oktober 1984 verschwistert. Ob die Partnerschaft so bestehenbleiben wird, ist ungewiß. Denn es wird im kommenden Jahr eine Eingemeindung geben: Die 15 000-Einwohner-Gemeinde soll der Stadt Köge (40 000 Einwohner) angegliedert werden. Köge pflegt bisher nur städtepartnerschaftliche Kontakte innerhalb Skandinavien. „Daher kann es gut sein, daß die Stadt an der Verschwisterung mit dem Amt Trittau weiterhin interessiert ist“, sagte Amtsvorsteher Andreas Körber (48, CDU). Das Amt Trittau sei jedenfalls zuversichtlich. (cob)

## AMMERSBEK

### Laternenumzug am Martinstag

Die Kirchengemeinde Holsbüttel lädt für kommenden Freitag, den Martinstag, zu einem Laternenumzug ein. Beginn ist um 17 Uhr am Gemeindezentrum (An der Lottbek 22–26). Höhepunkt ist die szenische Darstellung der Mantelteilung, die den französischen Bischof Martin von Tours (316–397) berühmt gemacht hat. Zum Abschluß wird Kinderpunsch ausgeschenkt. (sul)

## BAD OLDESLOE

### Informationen für werdende Eltern

Mit welcher finanziellen Unterstützung können werdende Eltern rechnen? Welche gesetzlichen Ansprüche können sie geltend machen? Pro Familia bietet schwangeren Frauen und deren Partnern einen Info-Abend rund um alle sozialrechtlichen Fragen an. Er beginnt am Mittwoch, 16. November, um 19.30 Uhr im Oldesloer Bürgerhaus (Mühlenstraße 22). Die Teilnahme kostet 5 Euro. Anmeldung unter Telefon 04531/673 23. (sul)

## TRITTAU

### Schöner Schmuck zum Advent

Wer möchte Schmuck für die Advents- und Weihnachtszeit basteln? Die Trittauer Arbeiterwohlfahrt veranstaltet am kommenden Donnerstag ein Treffen, bei dem Fröbelsterne hergestellt werden. Beginn: 19.30 Uhr im Bürgerhaus (Europaplatz, Hintereingang). Kosten: 2 Euro. Eine Schere ist mitzubringen. (cob)

## ■ APOTHEKEN

### Heute, 8. November

#### AHRENSBURG/

#### GROSSSHANSDORF

Flora-Apotheke, Hamburger Straße 11, Ahrensburg

#### AMMERSBEK

Alte Apotheke, Im Alten Dorfe 38, Hamburg-Volksdorf

#### BAD OLDESLOE/

#### REINFELD

Holsten-Apotheke, Hamburger Straße 27, Bad Oldesloe

#### BARGTEHEIDE

Stadt-Apotheke, Jersbeker Straße 12 (bis 21 Uhr)

#### BARSBÜTTEL

Kräuter-Apotheke, Möllner Landstraße 29, Hamburg-Billstedt

#### TRITTAU

Apotheke Lütjensee, Up de Höh 1 (bis 21 Uhr)

## Ahrensburger Zeitung

Erscheint täglich außer sonntags im Hamburger Abendblatt

#### Redaktion:

Rathausplatz 22, 22926 Ahrensburg u. Axel-Springer-Platz 1, 20355 Hamburg  
Telefon: 04102/38 05-0  
Telefax: 04102/15 65  
E-Mail: az@abendblatt.de

#### Verantwortlicher

Redaktion: Wolfgang Niemann

Redaktionsleiter: Wolfgang Niemann  
Anzeigen: Bernd Klein (verantwortlich)

#### Geschäftsstelle:

Hagenener Allee 3 A, 22926 Ahrensburg  
Telefon: 04102/71 15 41  
Telefax: 04102/5 20 58

#### Anzeigen-Vertretung:

Rathausplatz 22, 22926 Ahrensburg  
Telefon: 04102/6 67 47-0  
Telefax: 04102/6 67 47-19

E-Mail: az.anzeigen@abendblatt.de

Vertreib: 040/33 39 40 11

Anzeigenpreisliste Nr. 59 v. 1. 1. 2005